


**Arbeitsauftrag
für Arbeitsgruppen**



Präsentation

Das Ergebnis der Gruppe soll nach dem Mittagessen innerhalb von 5 Minuten präsentiert werden. Bestimmt daher zu Beginn Eurer Überlegungen denjenigen (männlich/weiblich), der diese Präsentation vornimmt.

Die Präsentation sollte nach Möglichkeit mit einer einfachen Visualisierung erfolgen (Flipchart, Metaplan, PowerPoint). Diese muss innerhalb der Besprechungszeit erstellt/vorbereitet werden, also bis 13 Uhr! Warnung: Inhalt geht deutlich vor Optik!

Erläutert am Anfang, was Eure Aufgabenstellung war (die anderen wissen das ja nicht)

Versucht am Ende einen Schlusssatz zu formulieren, die Kernaussage, die das von Euch gewählte Thema und die erarbeiteten Antworten verständlich zusammenfasst. Schreibt diese Kernaussage auf Eure Präsentation.



Vorarbeit

Lest die angegebenen Bibeltex**t**e laut und deutlich vor

Klärt zunächst Fragen, wenn jemand den Text sprachlich einfach nicht versteht (z.B. schwere/unbekannte Wörter) bzw. Unterschiede in den Bibelübersetzungen (nur wenn bedeutsam)



Erarbeitung

Lest die Fragen einmal laut durch

Baxter schreibt: "Ein aufmerksamer Leser stellt schnell fest, dass der zweite Teil des Briefes wie ein Echo auf den ersten Teil antwortet. Die Lehren aus Teil 1 schallen nun zurück auf uns als Ermahnung zu einer entsprechenden Praxis." (791.VI.178) --> trifft diese Aussage von Baxter auch für Euer Thema zu? Welche Aussagen im ersten Teil des Briefes werfen Licht auf die praktische Aufforderungen Eures Abschnittes? Wendet diese Stellen beim Beantworten an und gebt sie auch in Eurer Präsentation wieder.

Warum ist diese vorgenannte Überlegung extrem bedeutsam? (Ergebnis zu dieser Frage muss nicht in die Präsentation)

Geht dann auf die individuellen Fragen zu Eurem Thema ein.



**Abschluss (letzte
Viertelstunde)**

Nehmt Euch Zeit und Raum für kurze persönliche Zeugnisse zu Eurem Thema : Wo hat Gott Euch verändert, dass Euer nichtiger Lebenswandel von früher heute nicht mehr vorkommt? Wo seht Ihr die Notwendigkeit zur Veränderung?

Betet füreinander (Dank und Fürbitte). Betet auch für die Dinge, die Ihr nicht verstanden und nicht beantworten konntet.

Betet für Euren Präsentator, dass er zum Segen der anderen wird.

Themen der Arbeitsgruppen

1 Wie denkt Gott über Nicht-Christen?

- Wie beschreibt Paulus die Menschen?
- Wo im EphBrief hat er dieses Thema bereits angefangen?
- Was folgt daraus?
- Ist die Welt etwas, was wir verachten sollten?
- sucht Beispiele für jede Beschreibung

2 Hüte Deine Zunge!

- Was findet sich in 4,17-5,20 zum Umgang mit der Zunge?
- Was können wir mit der Zunge falsches anstellen?
- Was sollten wir mit ihr anstellen?
- Tauscht Euch aus: Woran liegt es, dass unsere Zunge so oft falsch redet?

3 Christus unser Vorbild

- Wo wird in 4,17-5,20 Christus als Vergleich herangezogen?
- Wo wird Christi Charakter beschrieben?
- Sammelt die Beispiele
- Worin besteht der Gegensatz zu uns?
- Bleibt nicht an der Oberfläche, sondern arbeitet die von Paulus genannten Dinge genau aus

4 Das Miteinander in der Familie

- Welche Stellen sagen etwas zum Thema?
- Inwiefern verdeutlichen diese Stellen Gottes Prinzipien hinsichtlich seiner Vorstellungen vom Umgang in der Familie?
- Welche beiden Hauptaspekte werden benannt?
- In welchem Zusammenhang steht 5,15 zu Eurem Text?
- Welche Einschränkungen zu diesen Geboten werden hier benannt? Oder: An welche Bedingungen wird mein Verhalten gebunden?
- Welche Rolle spielt Gott in diesem Thema?

5 Gebet

- Gibt es ein Gebet im Eph? Wo steht es? Gibt es Ähnlichkeiten zu diesen Versen?
- Wie viele Gebete kommen im Eph vor? Wo stehen sie?
- Was wird im "praktischen" Teil des Briefes zum Thema Gebet gesagt? Sucht es und formuliert es in eigenen Worten!

6 Die Waffenrüstung Gottes

- Welche Bestandteile hat diese Rüstung und wofür stehen diese (nicht zuviel Zeit in diese Frage investieren!)
- Warum soll der Christ eine solche Waffenrüstung tragen? Ist das eine Option oder ein Muss?
- Inwiefern ist das Evangelium ein "Evangelium des Friedens"?
- Welche "Gerechtigkeit" ist beim Brustpanzer gemeint? Sagt der Eph. dazu etwas?
- Wieso ist Wahrheit ein wichtiger Bestandteil dieser Rüstung? Welche/wessen Wahrheit ist gemeint?
- Wie kann ich den "Helm des Heils" denn überhaupt aufsetzen?
- Geht für Euch die Liste durch: Seid Ihr mit gut geschützt, weil Ihr eine solche Waffenrüstung tragt? Oder zieht Ihr im Pyjama in den Kampf?
- Was könnt Ihr tun, damit sich die Situation bessert?

7 Wandelt würdig: was heißt das?

- Stellt alle Bibelstellen im Brief zusammen, die sich mit dem richtigen Wandel des Christen beschäftigen (also nicht 2,2) [nehmt hierfür die Elberfelder Bibel]
- In welchem Teil des Buches kommen fast alle Stellen vor? Warum ist das so?
- Schaut in anderen Bibelübersetzungen nach - wie wird dort "wandeln" übersetzt (Empfehlung: Luther 1984; Neue evangelistische Übersetzung; Neue Genfer Übersetzung)
- Was heißt "wandeln"? Auf welche Zeiten des Lebens ist dieses Wort beschränkt?
- Bringt Anwendungsbeispiele (möglichst 2 pro Vers)

8 Das Wirken des Heiligen Geistes

- Findet alle Bezüge auf den Heiligen Geist im Eph.
- Listet sie auf - getrennt nach den Hauptteilen des Buches
- Erläutert, was wir in beiden Hauptteilen des Buches über den Heiligen Geist erfahren.
- Entsteht ein intellektuelles Problem? Wie könnte man es anpacken / lösen?